

Corona und der Fußball und alle anderen Sportarten

Beitrag von „putzi“ vom 22. September 2020, 11:20

[Zitat von Veteran](#)

[Zitat von wikinger](#)

Mit diesen "Schnelltests vor Ort" suggeriert man eine Sicherheit, die aber leider trügerisch ist. Wenn ich am Freitag Abend irgendwo im Partygetümmel war und mich dort infiziere und Samstag Mittag/Nachmittag einen Coronatest mache, kann es sein, dass dieser negativ ist, ich aber trotzdem andere anstecken kann. Vor allem bleibt es ja in der Regel nicht beim 90-Minuten-Stadionbesuch. Man trifft sich davor und danach und das meistens in größeren Gruppen. Aber wie gesagt: lass sie doch machen was sie wollen. Langsam ist es doch alles egal. Und Daumen hoch für Putzi, weil mir Union auch auf den Sack geht.

Wenn es nach Drosten geht eigentlich nicht. Denn Schnelltests sind wie der Name sagt sehr schnell....

Woran arbeiten Sie zurzeit?

"Derzeit helfen wir, Schnelltests für Sars-CoV-2 möglichst noch in diesem Herbst auf die Straße zu kriegen – buchstäblich: Ich würde mir wünschen, dass so wie jetzt die Masken in den Pfützen schwimmen, im Spätherbst die Teststreifen der Schnelltests dort liegen, sie also so verbreitet wären, dass sie direkt zur Kontrolle der Epidemie beitragen können."

Auch wenn Drosten das im Moment noch auf das Fachpersonal einschränkt würde ein solcher Test wohl zumindest für den aktuellen Tag Sicherheit geben. Weil man die sonst gar nicht erst einzuführen bräuchte .

Wenn also vor dem Stadion ein Schnelltest durchgeführt wird, der binnen 5 Minuten ein Ergebnis zeigt dann wäre doch alles geritzt. Der Fan zahlt den Test (und ich bin sicher das 90% dazu bereit wären) und kann Fußball mit Kumpels schauen.

Alles anzeigen

Gut.

Wobei wir uns hoffentlich einig sind das die Verfügbarkeit dieser Tests wohl begrenzt wäre und Union Berlin genauso wie der restliche Profifussball ziemlich weit hinten kommen sollten wenns um die Verteilung geht.